



ROCKET MENTwerk & Travel in Space

Label: JazzLap (LC-52294) Vertrieb: Broken Silence

EAN CD: 4 250137 279312

V.Ö.: 12.10.2018

www.rocket-men.com

Besetzung: Valentin Mühlberger (Keyboard), Philipp Püschel (Trompete), Bertram Burkert (Gitarre/Bass), Paul David Heckhausen (Electronics/Percussion), Lasse Golz (Saxofon/Reeds), Felix Dehmel (Drums)

Tracklisting: 1. Twerk & Travel in Space (DEVT71800042), 2. Apollo 13 (DEVT71800043), 3. Rio Doce (DEVTff), 4.spaceFM, 5. Lost in Translation, 6. Ngoma, 7. Sonic Boom, 8. Kaleidoskop, 9.Tuwa, 10. Interlude, 11. Tanz auf dem Mars [Re-Edit]

Stichworte: Jazz, Funk, Fusion-Jazz, Global Beats, Electro, 6tett, zweites Album, Twerk, Weltraum, Vocal-Sampling (Neil Armstrong, USA Präsidenten), politische Bezüge, Synthie, Brass-Band-Rythmen,...

ROCKET MEN - Twerk & Travel in Space

Sie kommen aus Leipzig, Hamburg und Berlin: sechs Musiker Ende zwanzig bilden **ROCKET MEN**. Jazz-Funk meets Fusion, Dub meets Global Beats. Live eingespielte, jazzige Bläser und Rock-Instrumente treffen auf produzierte elektronische Sounds.

ROCKET MEN kombinieren komplexe Brass-Band-Rhythmen und treibenden Electro mit Vocal Samples verschiedener Kontinente. Ein cineastisch anmutendes Party-Album, das politische Untertöne nicht vergisst.

Welche Töne bleiben von der Erde, wenn sie einmal nicht mehr ist? Sind es die auf den Goldenen Schallplatten der durch das All trudelnden Voyager-Sonden gepressten peruanischen Panflöten und Bach-Sonaten?

ROCKET MEN haben keine Antwort darauf, aber als musikalische Weltenreisende macht sich das in drei Städten beheimatete Sextett daran, den eigenen Hintergrund mit allem zu verschmelzen, was ihnen auf ihren Reisen um den Globus begegnet. Es ist der Blick aus dem All auf den klanglichen Kosmos eines kleinen Planeten: Sich einmal entfernen von der alltäglichen Reizüberflutung. Festzustellen, welche Sounds wirklich relevant sind.

ROCKET MEN wurden 2016 von Valentin Mühlberger und Philipp Püschel gegründet. Der Keyboarder und der Trompeter lernten sich an der Musikschule Hannover kennen. An ihren neuen Wohnorten Hamburg und Leipzig rekrutierten sie dann Verstärkung für eine Band, die nun vom Quintett zum Sextett angewachsen ist. Die neuen Mitglieder Bertram Burkert (Gitarre/Bass) und Paul David Heckhausen (Electronics/Percussion) verwandeln ROCKET MEN von einer aufregenden jungen Jazzband in ein eklektisches Party-Ensemble, das fast alle Sprachen gängiger Musikströmungen spricht.

Ihr 2016er Debütalbum war noch eher traditionelleren Jazzformen verhaftet. 2018 schalten ROCKET MEN, zu denen auch Lasse Golz (Saxofon, Reeds) und Felix Dehmel (Drums) gehören, auf Warp-Antrieb. Um in astronomischen Termini zu bleiben: war "Weightless" ein gemächlich seine Umlaufbahn verfolgender Planet, so ist "Twerk & Travel in Space" ein elektrisch geladenen Sonnenwind, der die verschiedensten Teilchen aus allen Teilen der Galaxis heranträgt.



Im Titelsong entfaltet sich ein derber **Electro-Funk**, bis Lasse Golz mit einem feurigen Solo Ekstase wie auf einer Balkan-Hochzeit hervorruft. "Apollo 13" ist dagegen ein zurückgelehntes Stück **Fusion-Jazz** mit spacigen Synthie-Einlagen, ehe Bertram Burkert mit beißenden E-Gitarren die Stimmung in einen Rockkeller transportiert. Die warmen **Wurlitzer-Sounds** von Valentin Mühlberger machen "Kaleidoskop" zu träumerischem Fusion-Jazz, der dann von triumphalen Bläsern gebrochen wird, Duke-Ellington-Style. Der cineastisch anmutende Song ist die Vertonung der gleichnamigen Kurzgeschichte aus dem Erzählband "The Illustrated Man" von Ray Bradbury. Die sechs Raketenmänner nehmen uns hier mit auf einen siebenminütigen Trip in die sanften Weiten des Weltraums. Plötzlich wird das Raumschiff von Kometen getroffen, Stürme ziehen auf. Doch am Ende haben sich die Elemente beruhigt, um komplette Schönheit zu erzeugen.

Für "Twerk & Travel in Space" haben sich ROCKET MEN von Klängen verschiedenster Kontinente inspirieren lassen. Valentin Mühlberger brachte von einer Reise nach Nordbrasilien Vocal Samples von Ureinwohnern mit, die er in der Nähe des Rio Doce aufnahm. Der gleichnamige Song beweist, wie behutsam die sechs mit diesen Artefakten umgehen. Mit ätherischen Flöten-Arrangements und dubbigen

Rhythmen umspielen sie die traditionellen Gesänge. Für "Ngoma" (Kisuaheli für "Tanz") nutzte Philipp Püschel Aufnahmen, die bei Reisen in Tansania und Sansibar entstanden.

Gleich mehrere US-Präsidenten werden auf dem Album gesampelt. ROCKET MEN verstehen sich nicht als politische Band, wollen aber die Vorgänge auf der Welt nicht ausblenden.

"Im europäischen Jazz ist es nicht gängig, sich politisch zu äußern", sagt Philipp Püschel. "Aber wir wollen nicht nur um uns selbst kreisen, sondern auch Themen ansprechen, die unsere Zuhörer beschäftigen."

Bleibt die Frage nach dem Albumtitel, der sich auf den 2013 von Miley Cyrus gestarteten Arschwackel-Trend bezieht. "Twerken ist der verzweifelte Versuch eines Jazzmusikers, zu tanzen", lacht Püschel. "Twerk and Travel in Space" mag als Titel kurios anmuten, dient laut Püschel aber vor allem dazu, möglichst viele unterschiedliche Interessensgruppen anzulocken. Denn ein Verschmelzen verschiedenster Genres ist für den Trompeter selbstverständlich. Als Teil des Hamburger JazzLab Kollektivs ist Philipp Püschel seit 2015 dabei, die Szenen der Hansestadt miteinander zu vermengen. Das junge Publikum, das allmonatlich zu den engen, heißen Club-Shows der JazzLab Crew strömt, ist an Jazz genauso interessiert wie an Rock und HipHop. "Intergalactic Jazz, Drum & Space" nennen die sechs ihren Sound, aber, so Püschel: "eigentlich ist es uns egal, was es für ein Genre ist. Wir wollen Musik machen, die uns berührt."

"Twerk and Travel in Space" ist das vielfältigste ROCKET MEN Album bislang. Wie sagt es im Song "Lost in Translation" der frisch auf dem Mond gelandete Neil Armstrong? "It's different, but very pretty."

ROCKET MEN Live

Präsentiert von Byte.fm

11. Oktober // Michelle-Records, Hamburg
12. Oktober // Knust, Hamburg
13. Oktober // White Cube, Bergedorf
16. Oktober // franzK, Reutlingen
17. Oktober // Ponyhof, Frankfurt
18. Oktober // Auster Club, Berlin
19. Oktober // Kukulida. Dresden

weitere Termine sind in Planung...

Die Musiker stehen für Interviews zur Verfügung!

Das sendefähige Video-Material schicken wir gerne auf Anfrage!

PR Kontakt:

Hanns-Christian Gerth | Tel: +49 (0)40.88 172 88-5 | hcg@heartbeatandsoul.com **Claudia Dettmer** | Tel.: +49 (0)40.88 172 88-6 | cd@heartbeatandsoul.com